

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2016

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2016 10

Herausgabe: 27. Januar 2017  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2016 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Oktober 2016

- vorläufige Zahlen -

Im Monat Oktober 2016 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 5 049 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon ereigneten sich 432 Unfälle mit Personenschaden und 4 617 Unfälle mit Sachschaden, darunter 119 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 543 verunglückten Personen wurden fünf Personen getötet und 538 verletzt, davon 96 schwer und 442 leicht. 59,3 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 8,3 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden sank im Monat Oktober 2016 um 1,4 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat 2015. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Personen insgesamt verringerte sich im Vergleich zum Monat Oktober 2015 um 3,2 Prozent. Während sich die Anzahl der Schwerverletzten um 3,2 Prozent erhöhte, kam es bei den Leichtverletzten zu einem Rückgang um 4,5 Prozent. Die Anzahl der Getöteten hat sich im Berichtsmonat im Vergleich zum Vorjahresmonat mit jeweils fünf Personen nicht verändert. Seit Jahresbeginn 2016 sank die Anzahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Prozent. Die Anzahl der schwerverletzten Personen verringerte sich um 2,4 Prozent und die Anzahl der Leichtverletzten stieg um 0,2 Prozent. In den ersten zehn Monaten 2016 starben 72 Personen an den Folgen von Straßenverkehrsunfällen, das sind vier weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschernder Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2015 2) Januar	4 184	373	120	36	3 655	495	11	98	386
2	Februar	3 631	344	117	27	3 143	428	5	79	344
3	März	4 039	343	83	29	3 584	440	4	82	354
4	April	4 436	389	101	36	3 910	508	6	92	410
5	Mai	4 802	473	98	28	4 203	621	7	119	495
6	Juni	4 685	556	112	17	4 000	731	5	148	578
7	Juli	5 292	610	115	29	4 538	773	8	134	631
8	August	5 296	658	92	54	4 492	870	11	172	687
9	September	4 817	479	117	31	4 190	625	14	126	485
10	Oktober	5 190	438	128	40	4 584	561	5	93	463
11	November	4 974	385	142	22	4 425	496	6	79	411
12	Dezember	4 731	359	106	37	4 229	475	11	86	378
13	Januar bis Oktober 2015	46 372	4 663	1 083	327	40 299	6 052	76	1 143	4 833
14	2016 3) Januar	4 013	263	122	25	3 603	353	5	62	286
15	Februar	3 793	294	105	26	3 368	393	7	96	290
16	März	4 157	350	81	32	3 694	472	7	92	373
17	April	4 532	393	106	31	4 002	495	4	94	397
18	Mai	5 100	499	99	26	4 476	678	12	132	534
19	Juni	4 954	614	86	26	4 228	822	8	145	669
20	Juli	5 271	563	85	37	4 586	739	6	125	608
21	August	5 038	611	90	35	4 302	810	8	150	652
22	September	4 959	557	90	32	4 280	725	10	123	592
23	<b>Oktober</b>	<b>5 049</b>	<b>432</b>	<b>119</b>	<b>38</b>	<b>4 460</b>	<b>543</b>	<b>5</b>	<b>96</b>	<b>442</b>
24	November									
25	Dezember									
26	Januar bis Oktoberber 2016	46 866	4 576	983	308	40 999	6 030	72	1 115	4 843
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>Oktober 2016 zu Oktober 2015</b>	<b>- 2,7</b>	<b>- 1,4</b>	<b>- 7,0</b>	<b>x</b>	<b>- 2,7</b>	<b>- 3,2</b>	<b>x</b>	<b>3,2</b>	<b>- 4,5</b>
28	Januar bis Oktober 2016 zu Januar bis Oktober 2015	1,1	- 1,9	- 9,2	- 5,8	1,7	- 0,4	x	- 2,4	0,2

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2016 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle u. d. Einfluss be- rauschender Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	66	45	16	5	53	-	5	48
2	innerorts	63	44	14	5	52	-	5	47
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	-	1	-	-	1
4	auf Autobahnen	2	-	2	-	-	-	-	-
5	Schwerin	36	32	1	3	33	-	7	26
6	innerorts	36	32	1	3	33	-	7	26
7	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	95	75	16	4	97	1	19	77
10	innerorts	60	47	9	4	55	1	8	46
11	außerorts ohne Autobahn	32	26	6	-	40	-	10	30
12	auf Autobahnen	3	2	1	-	2	-	1	1
13	Landkreis Rostock	78	48	24	6	65	-	7	58
14	innerorts	32	20	8	4	25	-	-	25
15	außerorts ohne Autobahn	35	24	10	1	35	-	7	28
16	auf Autobahnen	11	4	6	1	5	-	-	5
17	Vorpommern-Rügen	80	60	15	5	78	-	16	62
18	innerorts	44	34	6	4	39	-	3	36
19	außerorts ohne Autobahn	36	26	9	1	39	-	13	26
20	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	52	35	16	1	42	-	7	35
22	innerorts	25	19	5	1	19	-	2	17
23	außerorts ohne Autobahn	11	9	2	-	11	-	1	10
24	auf Autobahnen	16	7	9	-	12	-	4	8
25	Vorpommern-Greifswald	106	85	13	8	110	3	24	83
26	innerorts	63	50	6	7	57	-	8	49
27	außerorts ohne Autobahn	37	30	6	1	47	3	14	30
28	auf Autobahnen	6	5	1	-	6	-	2	4
29	Ludwigslust-Parchim	76	52	18	6	65	1	11	53
30	innerorts	38	25	7	6	27	1	3	23
31	außerorts ohne Autobahn	29	23	6	-	34	-	6	28
32	auf Autobahnen	9	4	5	-	4	-	2	2
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>589</b>	<b>432</b>	<b>119</b>	<b>38</b>	<b>543</b>	<b>5</b>	<b>96</b>	<b>442</b>
34	innerorts	361	271	56	34	307	2	36	269
35	außerorts ohne Autobahn	181	139	39	3	207	3	51	153
36	auf Autobahnen	47	22	24	1	29	-	9	20
37	Kreisfreie Städte	102	77	17	8	86	-	12	74
38	Landkreise	487	355	102	30	457	5	84	368

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)